Südtirol

Digitale Zukunft mitbestimmen

[10.10.2014] Den Weg in die digitale Zukunft will die italienische Provinz Südtirol gemeinsam mit den Bürgern beschreiten. Noch bis zum 9. November können diese auf einer Online-Plattform geplante Maßnahmen bewerten und eigene Ideen hinterlegen.

Ende Juli dieses Jahres hatte die italienische Provinz Südtirol ihr Strategiepapier „Südtirol Digital 2020“ vorgestellt (wir berichteten). Nun hat Landesrätin Waltraud Deeg alle Interessierten dazu aufgerufen, sich online an der Ausgestaltung des Fahrplans für die digitale Zukunft des Landes zu beteiligen. „Die Gespräche mit Experten und Nutzern zeigen: Mit der Informations- und Kommunikationstechnologie können wir die Dienstleistungen für Bürger und Unternehmen verbessern“, so Landesrätin Deeg, „diesen Prozess stoßen wir jetzt auf mehreren Ebenen an.“ Noch bis zum 9. November 2014 können online Ideen zur digitalen Entwicklung Südtirols bewertet und kommentiert sowie neue Ideen hinterlegt werden. Darüber hinaus werden nach Angaben der Südtiroler Landesverwaltung Ideen von Stakeholdern aus den Bereichen Wirtschaft und Bildung, Verwaltung und Sozialpartner zusammengetragen. Dazu werde eine halbtägige Open-Space-Veranstaltung stattfinden. „Eine zusätzliche Möglichkeit, ihre Ideen abzugeben, haben alle Südtirolerinnen und Südtiroler schließlich auf der Herbstmesse im November in Bozen, wo wir mit diesem Thema präsent sein werden“, kündigte Landesrätin Deeg an. Die Ergebnisse sollen in das Strategiepapier „Südtirol Digital 2020“ einfließen, das der Landesregierung abschließend zur Einsicht, Begutachtung und Genehmigung vorgelegt wird.

(bs)

Stichwörter: Politik, E-Partizipation, Bürgerbeteiligung, Südtirol, Waltraud Deeg, Italien, International